



Studieren an der Hochschule Landshut

Lehre und Studium, Forschung und Entwicklung sowie Weiterbildung, im Sinne des lebenslangen Lernens, prägen seit ihrer Gründung im Jahr 1978 die Arbeit der Hochschule Landshut. Die fünf Fakultäten Betriebswirtschaft, Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Maschinenbau und Soziale Arbeit bieten vielfältige Studiengänge an, deren Themen sich dem aktuellen Bedarf des Arbeitsmarktes anpassen. Intensive Kooperationen zwischen Hochschule und Wirtschaft oder sozialen Einrichtungen garantieren stets den zeitgemäßen Praxisbezug in der Lehre und bieten Studierenden hervorragende Möglichkeiten zu interessanten Praktika.

Über 4.000 Studierende profitieren aktuell von der individuellen Betreuung und der modernen Ausstattung an der Hochschule Landshut. Ob die einzigartige Bibliothek mit 24-Stunden-Ausleihe, ein eigenes Sprachenzentrum, das Rechenzentrum oder die bestens ausgestatteten technischen Labore: Studierende können sich in einem optimalen Umfeld auf ihr Studium konzentrieren und einer vielversprechenden Karriere als Hochschulabsolventen entgegenblicken.

Bewerbung

Bewerbungszeit: 02.05. bis 15.07.

Bewerbungsunterlagen:

- Ausdruck des ausgefüllten Bewerbungsbogens
- Hochschulzugangsberechtigung
- Lebenslauf
- ggf. Ausbildungsbescheinigung
- ggf. Wehr- oder Zivildienstbescheinigung
- ggf. weitere, siehe Informationen zur Zulassung

Nachreichen der Zeugnisse: bis 27.07.

(wenn zum Bewerbungstermin noch nicht erhalten)

Für das Studium ist ein Vorpraktikum von sechs Wochen notwendig.

Kontakt

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Kerstin Micolucci-Dempf
Tel. +49 (0)871 - 506 444
kerstin.micolucci-dempf@haw-landshut.de

STUDIENFACHBERATUNG

Prof. Dr. Markus Schmitt
Tel. +49 (0)871 - 506 207
markus.schmitt@haw-landshut.de

STUDIERENDEN-SERVICE-ZENTRUM

Melanie Hügel
Tel. +49 (0)871 - 506 142
studsekretariat_et@haw-landshut.de

Claudia Wenninger

Tel. +49 (0)871 - 506 139
studsekretariat_et@haw-landshut.de

HOCHSCHULE LANDSHUT

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Am Lurzenhof 1
84036 Landshut
Tel. +49 (0)871 - 506 0
Fax +49 (0)871 - 506 506
info@haw-landshut.de
www.haw-landshut.de



FAKULTÄT
ELEKTROTECHNIK
UND WIRTSCHAFTS-
INGENIEURWESEN



BACHELORSTUDIENGANG
AUTOMOBILWIRTSCHAFT
UND -TECHNIK



Studienziel

Der Ingenieurstudiengang Automobilwirtschaft und -technik setzt Akzente auf die kaufmännischen Wertschöpfungsprozesse der Automobilbranche (Produktentstehung, Herstellung, Distribution) und vermittelt auf technischer Ebene Kenntnisse zu den Baugruppen eines Automobils und deren technisches Zusammenwirken. Neben den grundlegenden fachlichen Fertigkeiten werden auch spezielle Kenntnisse ingenieurwissenschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Disziplinen vermittelt. Besonderes Augenmerk wird dabei auch den neuesten Entwicklungen im Bereich Mobilitätskonzepte/Elektromobilität gewidmet. Ergänzt wird dieses Wissen um überfachliche Fähigkeiten und Kompetenzen („soft skills“ wie Präsentationstechniken und Projektarbeiten sowie Sprachkurse am Sprachenzentrum). Die Automobilindustrie und deren Zulieferbetriebe sind die umsatzstärksten und damit einer der wichtigsten und erfolgreichsten Wirtschaftszweige in Süddeutschland.

Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs Automobilwirtschaft und -technik finden bei Zulieferern, Entwicklungsdienstleistern, Herstellern, im Handel und in Servicebetrieben ein interessantes Tätigkeitsfeld. Die qualifizierte Ausbildung bietet viele Berührungspunkte mit der Automobilbranche, z. B. durch Fachvorträge von Industrievertretern, Exkursionen in die branchentypischen Betriebe, Praktika, Abschlussarbeiten, Projektarbeiten oder das studentische Rennteam LA eRacing.

Mit einem anschließenden Masterstudium können die Absolventinnen und Absolventen innerhalb 3 weiterer Semester ihr wissenschaftliches Profil schärfen und sich weiter spezialisieren.

Studienverlauf

Der Bachelorstudiengang umfasst sechs theoretische und ein praktisches Semester. Es werden insgesamt 210 ECTS-Punkte erworben. Das Studium ist modular aufgebaut und ermöglicht den Studierenden auch im Vertiefungsstudium mit Wahlpflichtmodulen eine individuelle Profilbildung.

In den Modulen des 1. und 2. Semesters werden technische und betriebswirtschaftliche Grundlagen vermittelt. Das 3. und 4. Semester dient der Vertiefung des bereits erworbenen Wissens, vor allem aber dem Einstieg in die Wissensgebiete der Automobilwirtschaft und -technik.

Das 5. Semester ist das praktische Studiensemester. Es umfasst mindestens 80 Arbeitstage in einem Betrieb und kann im Inland oder im Ausland abgeleistet werden.

Mit dem 6. Semester beginnt das einjährige Vertiefungsstudium. Die Studierenden beschäftigen sich in 7 Modulen (35 ECTS-Punkte) intensiv mit Spezialthemen. In zwei Wahlpflichtmodulen (10 ECTS-Punkte) erarbeiten sich die Studierenden aus einem umfangreichen Wahlangebot zusätzliche Fertigkeiten und Kompetenzen für ihren Berufseinstieg. Während des Vertiefungsstudiums wird die Bachelorarbeit angefertigt, die in der Regel 2 Monate dauert und mit 12 ECTS-Punkten bewertet wird.

Akademischer Abschluss

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

Kernfächer

- Grund- und Aufbaumodule im 1. - 4. Semester (Beispiele): Ingenieurmathematik, Informatik, Physik, Elektrotechnik, Technische Mechanik, Grundlagen BWL/VWL, Elektronik und Messtechnik, Regelungstechnik, Marketing und Vertrieb, Grundlagen Automobiltechnik und Automobilwirtschaft, Projektmanagement, Produktionstechnik, Allgemeinwissenschaftliche Wahlpflichtmodule
- Praxisphase im 5. Semester: Betriebspraktikum, Praxisseminar, Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen
- Vertiefungsstudium im 6. und 7. Semester (Beispiele):
Module zur Automobiltechnik: Fahrwerk, Antriebskonzepte, Elektrik/Elektronik, Karosserietechnik
Module zur Automobilwirtschaft: Entwicklung und Herstellung, Distribution, Handel und Dienstleistungen, Bachelorarbeit

Anforderungsprofil

Bewerber/innen für den Studiengang Automobilwirtschaft und -technik sollten sich für Mathematik, Physik, Naturwissenschaften und Betriebswirtschaft interessieren. Besonderes Interesse sollte dem Produkt Auto gelten sowie dessen technischen und branchentypischen Zusammenhängen. Als späteres Bindeglied zwischen Technik und Betriebswirtschaft sollten sie auch Freude am Arbeiten im Team mitbringen.

Formale Zugangsvoraussetzungen für alle Bewerber/innen ist die Fachhochschulreife bzw. die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife. Für beruflich Qualifizierte (z.B. Meister, Techniker, Fachkaufleute) steht ebenfalls unter gewissen Voraussetzungen der Zugang zum Studiengang offen.